

Die Kopfstandtechnik – Factsheet

Was genau ist die Kopfstandtechnik?

Die Kopfstandtechnik ist eine Technik, welche zur Problemlösung beziehungsweise Ideenfindung dient. Sie basiert auf einer Umkehrung der ursprünglichen Aufgabenstellung. Mit dieser etwas abstrakten Art, Ideen zu finden, soll die Kreativität angekurbelt werden und es soll auch Spass machen, absurde Ideen zu sammeln. Die Stimmung wird so aufgelockert, denn es kommen die absurdesten Ideen zusammen! Oft gelingt dies besser, als gute, brauchbare Ideen zu finden. Des Weiteren hemmen bei dieser Technik keine Denkmuster die Ideensammlung.

Die Lösungsvorschläge werden so durch die Bearbeitung einer Fragestellung «durch die Hintertür» erarbeitet. So kann die Lösungsfindung von verschiedenen, zum Teil auch komplett neuen Sichtweisen stattfinden.

Da diese Technik mit einer Verfälschung arbeitet, ist sie mit Edward de Bono's Provokationstechnik verwandt. Diese Technik stellt bestehende Annahmen und Sichtweise mithilfe von Provokationen in Frage. In der Ideenfindung werden Provokationen benutzt, die die üblichen Denkmuster stören, indem sie gezielt bestehende Annahmen und Erfahrungen in Frage stellen oder auch unerwartete Anregungen liefern. So kann die Betriebsblindheit überwunden werden und neue Sichtweisen ermöglicht werden.

Ablauf (4 Schritte)

1. Die Aufgabenstellung umkehren (auf den Kopf stellen)
 - a. Die Herausforderungen oder Probleme sollen hierbei ins Gegenteil umformuliert werden.
2. Lösungen für die umgekehrte Aufgabenstellung sammeln
 - a. Zum Beispiel Ideen auf Karten schreiben und diese dann an der Wandtafel sammeln
3. Diese Lösungen der umgekehrten Aufgabe auf den Kopf stellen
4. Aus den Ergebnissen konkrete Lösungsideen entwickeln

Beispiel für einen Supermarkt:

Aufgabenstellung: Neue Dienstleistungen für einen Supermarkt finden.

- Umkehrung dieser Aufgabe: Welche Dienstleistung könnten die Kunden dem Supermarkt anbieten?
- Eine Lösung dafür: Die Kunden putzen den Supermarkt
- Umkehrung der Lösung: Der Supermarkt hilft den Kunden beim Putzen
- Wie kann dies erreicht werden? → Lösungsidee: Der Supermarkt vermittelt Schornsteinfeger, Reinigungsdienste, Fensterputzer, etc.

!Achtung!

Beim Umformulieren eines Problems für die Kopfstand-Methode sollte man folgendes beachten:

- Vermeiden von negative Begriffen bei der Umkehrung der Problemstellung (wie z. B. «nicht» und «kein»), denn dies bremst die Motivation. Die Problemstellung soll also vollkommen neu formuliert werden
- Nutzung von neuen und starken Verben
- Komplette Umstellung des Satzes
- Verwendung von klarer Formulierung
- Formulierung von extremen und starken Szenarien

Vor- und Nachteile

Vorteile der Kopfstandtechnik sind:

- Das Brainstorming einer absurden Aufgabe ist leicht und macht Spass
- Die Methode kann unerwartete und nützliche Einsichten in die Problemstellung liefern
- Die Methode ist eine gute Übung für das kreative Denken
- Es fällt Menschen oft leichter, Negatives zu sehen
- Neue Sichtweisen werden generiert
- Die Kopfstandtechnik kann auch beim Lernen eingesetzt werden, indem die Fragestellung auf den Kopf gestellt wird

Zu den **Nachteilen** gehören:

- Manchmal liefern die Anti-Lösungen Lösungsansätze, die nicht viel Sinn machen oder ausgeschlossen werden können
- Manche Anti-Lösungen produziert Selbstverständliches als Ergebnis
- Zum Teil ist eine erhebliche geistige Transferleistung erforderlich, um Lösungsansätze aus den Anti-Lösungen abzuleiten
- Die Methode ist für komplexe Ideenfindungsaufgaben nur sehr schwierig anwendbar

Eignung

Diese Technik eignet sich vor allem für:

- grössere Gruppen → Jeder sucht mehrere Lösungsansätze
- die Auflockerung der Stimmung
- das Üben von kreativem Denken
- Blockaden in der Lösungsfindung → Neue Sichtweisen, andere Herangehensweise

Didaktische Überlegungen

Diese Technik funktioniert am besten, wenn sie in grossen Gruppen durchgeführt wird und somit viele verschiedene kreative Denkprozesse generiert und viele verschiedenen Ideen gesammelt werden können. Deshalb kann diese Technik meiner Meinung nach am besten eingesetzt werden, wenn die gesamte Klasse miteinbezogen wird. Die aufgelockerte Atmosphäre und die Motivation der SuS, absurde Ideen zu sammeln, kann auch dazu führen, dass eher zurückhaltende Schüler einen Beitrag zu der Lösungsfindung leisten. Auch das anschliessende Erarbeiten der «Anti-Lösung» funktioniert in einer grossen Gruppe sicherlich besser, da so mehr Vorschläge generiert werden können. Meiner Meinung nach eignen sich Problemstellungen aus dem Berufsalltag (Anwendungswissen, Handlungswissen) am besten für die Kopfstandtechnik, da diese Technik auf die Lösungsfindung einer konkreten Problemstellung abzielt. Sie eignet sich aber nicht zur Repetition eines Themas oder zur übersichtlichen Darstellung des Inhalts einer Lektion. Ebenso wenig funktioniert die Anwendung im Bereich des Grundlagenwissens und somit im Bereich der Grundlagenfächer (Anatomie, Biologie, etc.).

Die Kopfstandtechnik kann aber auch ausserhalb des Klassenzimmers verwendet werden. Die Technik kann mühelos in Meetings oder Sitzungen von Berufstätigen miteingebaut werden und so ebenfalls die Stimmung auflockern oder Blockaden lösen.

Man könnte die Technik durchaus als Einzelarbeit anwenden, jedoch denke ich, dass diese Anwendung nicht gut in den Unterricht passt. Vielmehr könnten die SuS diese Technik als Einzelarbeit zu Hause anwenden, falls sie ihnen und ihrem Lerntyp zuspricht. So könnte die Technik zum Beispiel beim Lernen eingesetzt werden, indem die Lernaufgabe auf den Kopf gestellt wird. So kann die Problemstellung von mehreren Seiten betrachtet und analysiert werden. Dieses Vorgehen wird aber sicherlich nicht allen SuS als hilfreich erscheinen.